



- Wandmalereien in Orgosolo und Jetset an der Costa Smeralda
- Hirtenpicknick in der Barbagia
- Ajaccio und die weißen Felsen von Bonifacio

Mediterranes Flair auf Sardinien und Korsika 15-Tage-Erlebnisreise

Für Liebhaber mediterraner Kulturen: diese Reise führt Sie nach Sardinien und Korsika! Erleben Sie die Vielfalt Sardinien abseits der Touristenströme und lassen Sie sich auf Korsika von der ganz speziellen korsischen Lebensart begeistern. Auf beiden Inseln erwarten Sie unvergleichliche Landschaften: wilde Küsten und felsige Berge, tiefe Schluchten und heiße Wüsten.

1. Tag: Willkommen auf Sardinien

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von Cagliari im Süden Sardinien empfängt Sie die Insel mit all ihren Gegensätzen. Aufgrund der Entfernung zum Festland haben sich die Sarden ihre eigene Kultur und Sprache weitgehend erhalten. Sie fahren direkt zu Ihrem Hotel in Cagliari. Wenn Sie möchten, können Sie die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen noch für die Erkundung des Hotels und der Umgebung nutzen. (A)

2. Tag: Cagliari: Hauptstadt Sardinien

In der Inselhauptstadt Cagliari erwarten uns punische Nekropolen, Relikte aus der Römerzeit, pisanische Mauern und Türme, aragonesische Bastionen und interessante Kirchen, die wir im Rahmen einer Stadtrundfahrt sehen werden. Ein ganz besonderes Schauspiel bereitet der Ausblick vom nahegelegenen Monte Urpino: Im naturgeschützten Weiher Stagno

di Molentargius nisten und überwintern zahlreiche Wildvögel wie Enten, Blesshühner, Kormorane sowie rosafarbene Flamingos. Weiter geht es nach Nora, einer Stadt, die teilweise sogar unter Meeresspiegelniveau liegt. Dort sehen wir die Reste eines Karthagertempels sowie das kleine römische Theater. Nach der Rückfahrt nach Cagliari steht Ihnen der restliche Tag zur freien Verfügung. 80 km. (F)

3. Tag: Von Cagliari nach Alghero

Außerhalb des kleinen Ortes Barumini thront auf einer Anhöhe der Kegelberg der Nuraghe Su Nuraxi. Wir entdecken gemeinsam die über 2.000 Jahre alten prähistorischen Turmbauten dieser alten Kultur, die in die sardische Mythologie als Festungen von Riesen eingingen. Man vermutet, dass Odysseus auf Sardinien den schafehütenden Zyklopen Polyphem überlistete. Wir besichtigen ferner die

archäologische Stätte von Tharros, die zahlreiche Zeugnisse der Nuraghenkultur beherbergt. Bei einem ausführlichen Rundgang werden wir viel über die Geschichte dieser antiken Stadt erfahren! Wenn es die Zeit zulässt, können Sie sich bei einem erfrischenden Bad im Meer abkühlen! Anschließend fahren wir zum Abendessen in unser Hotel nach Alghero. 285 km (F, A)

4. Tag: Malerisches Bosa und spanisches Alghero

Nach dem Frühstück besuchen wir die malerische Stadt Bosa, die mit ihren bunten Häusern und dem Fluss Temo zum Flanieren einlädt. Das Wahrzeichen der Stadt, die Burg Malaspina, thront über dem Ort und bietet einen beeindruckenden Blick über die Altstadt. Auch die kleine Kirche Nostra Signora di Regnos Altos ist mit ihren katalanischen Fresken einen Besuch wert. Die Panoramastraße

nach Alghero führt am Meer entlang und bietet wunderschöne Ausblicke auf die Landschaft. Willkommen zurück in Alghero – der spanischen Stadt Sardinien! Bei einer Besichtigung entdecken wir den alten Eingang zur Stadt, den Torre di Porta Terra, die Kathedrale Santa Maria und die Jesuitenkirche San Michele mit der mit bunten Kacheln bedeckten Kuppel. Ein gemütlicher Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und des jüdischen Viertels runden den Tagesausflug ab. 120 km (F, A)

5. Tag: Von Alghero nach Porto Cervo

Heute brechen wir auf in das Hauptgebiet der Nuraghen, das Nuraghental „Nuraghe Sant'Antine“. Die typischen runden Turmbauten stehen zahlreich auf beiden Seiten des Weges verstreut. Wir schauen uns die Königsnuraghe, einen mächtigen Komplex aus dem 15. Jahrhundert v. Chr., ganz aus der Nähe an. Anschließend wechselt die Landschaft ihr Gesicht und wir tauchen ein in die felsige und raue Hochebene Barbagia, wo die „Banditenhochburg“ Orgosolo mit ihren prächtigen Wandmalereien liegt. Nach dem Besuch dieser Region laden wir Sie bei den Hirten zu einem Picknick unter freiem Himmel ein. Denken Sie bitte an wetterfeste Kleidung! Anschließend fahren wir zu unserem Hotel an die Costa Smeralda. 335 km (F, P, A)

6. Tag: Das Korkdreieck der Gallura und die Costa Smeralda

Zunächst führt uns der Weg durch eindrucksvolle Landschaften mit bizarren Granitformationen, die aus Weiden- und Korkeichenwäldern hervorragen. Beherrscht wird das Landschaftsbild stets vom Monte Limbara, dem höchsten Gebirgsmassiv im Norden Sardinien, bevor wir Calangianus erreichen – das Zentrum der Korkverarbeitung. Der weltweite Export von Kork zählt zu den wichtigsten Standbeinen der Wirtschaft. Ein völlig anderes Bild bietet Tempio Pausania, die idyllische Stadt am Fuße des Monte Limbara. Vor allem der historische Ortskern mit seinen unverputzten Granithäusern macht den Reiz des Ortes aus. Später am Tag verzaubert uns die bekannte Costa Smeralda, die Smaragdküste. Das Landschaftsbild wird geprägt von steil abfallenden Granitklippen, weißsandigen Strandbuchten und dem atemberaubenden Blick auf das türkisblaue Meer. Ein Besuch in Porto Cervo, dem mondänen Treffpunkt der High Society, entzückt mit mediterranen Häusern, einer kleinen Piazza, vornehmen Boutiquen und einem noblen Yachthafen. 130 km (F, A)

7. Tag: Lust auf das Archipel La Maddalena?

Entspannen Sie einen Tag im Hotel oder begleiten Sie uns auf einen optionalen Ausflug zum Archipel La Maddalena an der Straße von Bonifacio. Von Palau aus erreichen wir nach etwa 15 Minuten Fährfahrt die Hauptinsel La Maddalena. Von hier aus fahren wir über eine Brücke direkt weiter zur weitgehend unbewohnten Nachbarinsel Caprera. Diese ist seit 1982 Naturreservat und beheimatet unzählige seltene Vogelarten und freilebende Ziegen, die der Insel ihren Namen gaben. Hier erwartet uns inmitten bizarrer Felsformationen und dichter Strauchvegetation das Haus des italienischen Einheitskämpfers Giuseppe Garibaldi, das heute ein Museum ist. Zurück auf La Maddalena unternehmen wir eine Inselrundfahrt, und nach etwas Zeit zur freien Verfügung im Hauptort der Insel fahren wir zurück nach Palau und schließlich zu unserem Hotel. 100 km (F, A)

8. Tag: Von Porto Cervo nach Borgo

Vom Hafen Santa Teresa di Gallura bringt uns eine Fähre in etwa einer Stunde nach Bonifacio im Süden Korsikas. Wir fahren in nördlicher Richtung und erreichen nach etwa zwei Stunden unser Hotel in der Nähe von Bastia. 230 km (F, A)

9. Tag: Auf Cap Corse

Unser Urlaub beginnt am Cap Corse, der Halbinsel, die wie ein ausgestreckter Zeigefinger im Norden Korsikas liegt und der Insel die charakteristische Form gibt. Wir flanieren durch Erbalunga, eines der schönsten und wahrscheinlich deshalb auch meist gemalten Dörfer Korsikas. Fischerhäuser säumen die malerischen Gassen und den kleinen Hafen, der seit dem Mittelalter von einem Genueserturm bewacht wird. Weiter geht es entlang der flach abfallenden Ostküste, ehe unser Bus die steilen Berghänge erklimmt, die eine stolze Höhe von über 1.300 Metern über dem Meeresspiegel aufweisen. An die schmale, kurvenreiche Küstenstraße der felsigen Westküste schmiegen sich nur wenige, kleine Dörfer und winzige Marinas. Wir bummeln über die belebte Promenade von Saint-Florent zum Yachthafen und kehren am Abend in unser Hotel zurück. 160 km (F, A)

10. Tag: In die Balagne

Wir fahren entlang der korsischen Nordküste und erreichen Île Rousse, ein eigenwilliges Hafentädtchen, das durch seine exponierte Lage als der wärmste Ort der Insel gilt. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis in die Balagne, in den Garten Korsikas. Knorrige Oliven-

bäume, Feigen, Palmen und blühende Zitrusplantagen begleiten unseren Weg in kleine, romantische Dörfer, die sich bis heute eine besondere, typisch korsische Atmosphäre und ihren ursprünglichen Charme bewahren konnten. Strategisch günstig an steilen Hängen oder hoch oben auf den Bergen gelegen, boten sie im Mittelalter Schutz vor Piraten. Und deshalb freuen wir uns heute über die atemberaubenden Ausblicke über das azurblaue Mittelmeer. Wir erreichen die Stadt Calvi. Beeindruckend ist die mächtige Zitadelle, die Altstadt und Yachthafen überragt. Hier lässt es sich gut in einem der Restaurants und Cafés verweilen um das traumhafte Panorama über die Bucht zu genießen. 130 km (F, A)

11. Tag: Von der Balagne bis nach Ajaccio

Wir fahren durch das kontrastreiche Landesinnere Korsikas an das funkelnde Meer! Durch die zwei grössten Schluchten, die Scala di Santa Regina und die Gorges de Spelunca mit ihrem schroffen Gestein erreichen wir den Stausee von Calacuccia, in dem sich die hohen Berge spiegeln. Wir durchfahren Valdo Niello und Aitone, herrliche Wälder mit den charakteristischen korsischen Schwarzkiefern, in denen verwilderte Hausschweine leben. Und dann erblicken wir den Golf von Porto mit den Calanches von Piana, ein UNESCO -Weltnaturerbe. Wir können uns nicht sattsehen an den vulkanischen Felsen mit ihren bizarren Formen und dem Farbenspiel der Natur: blau, grün, rot. Meer, Macchia, Ein Märchenwald aus Stein. Entlang des Golfes von Sagone, vorbei an der alten griechischen Stadt Cargese, erreichen wir abends Ajaccio. Was für ein Tag! 170 km (F, A)

12. Tag: Ajaccio und der große Korse

Noch immer ist Napoleon Bonaparte, der 1769 hier geboren wurde, in Ajaccio allgegenwärtig. Nicht nur drei heroische Denkmäler und sein Geburtshaus erinnern an den großen Korsen, auch Plätze und Boulevards sind nach dem Kaiser und seinen Familienangehörigen benannt. Am Boulevard du Roi Jérôme können wir auf dem täglichen Markt würzigen korsischen Käse und luftgetrockneten Schinken probieren. Im Musée Fesch in Ajaccio staunen wir. Wartet das Museum doch mit einer der schönsten Sammlungen italienischer Malerei auf. Ein Onkel Napoleons, ein Kardinal, war ein Kunstliebhaber, dessen Kaufleidenschaft teilweise obsessive Züge hatte. Aber er vermachte der Stadt Ajaccio einen Großteil seiner Sammlungen und somit sind in dem nach ihm benannten Museum

bedeutende Werke der bildenden Kunst aus sechs Jahrhunderten zu sehen. Lassen wir uns überraschen! (F, A)

13. Tag: Von Ajaccio über Sartene nach Porto Vecchio

Auf unserem Programm steht eine der bemerkenswertesten historischen Stätten im Mittelmeerraum: Filitosa. Auf einem Hügel wurde eine Kultstätte mit eindrucksvollen Menhirstatuen gefunden, die von der frühen Besiedlung Korsikas erzählen. Nach einem Stopp am Golf von Valinco nähern wir uns der korsischsten aller korsischen Städte: Sartène. Hoch auf einem Hügel über dem fruchtbaren Rizzanese-Tal befindet sich die von dicken Verteidigungsmauern gesicherte mittelalterliche Altstadt, die im 16. Jahrhundert von den Genuesen gebaut wurde, um die Einwohner vor den Sarazenen zu schützen. Die so kühl wirkenden Steinhäuser scheinen auch heute noch so manches Geheimnis zu bergen... Anschliessend fahren wir durch eine sanfte Landschaft, bis sich der Blick zur Bucht von Roccapina öffnet. Ein Traumstrand wird von einer Felsenreihe begrenzt, die einem großen liegenden Löwen ähnelt. 150 km (F, A)

14. Tag: Von Porto Vecchio über Corte nach Bastia

Nun warten die senkrecht ins Meer abfallenden, windumtosten Klippen von Bonifacio auf uns. Wir sollten unseren Fotoapparat nicht vergessen, unzählige Postkartenmotive begleiten unseren Weg! Aber erst einmal muss die mittelalterliche Oberstadt erreicht werden. Von hier aus genießen wir den Blick bis hinüber nach Sardinien oder hinab in den Naturhafen, den Wind und Wetter in die Kreidefelsen gebohrt haben. Optional können Sie an einer Bootsfahrt teilnehmen. Unser Schiff bringt uns zu den Buchten, Grotten und Riffen des Naturschutzgebietes Bouches de Bonifacio. Und dann gibt es noch die Schwindel erregend steil in den Felsabhang gehauene Königstreppe, „Escalier du Roi d’Aragon“. Nachmittags fahren wir entlang der Ostküste und durch das Tavignano-Tal nach Corte. Im 15. Jahrhundert auf einem Felsvorsprung von dem spanischen Vizekönig Vincentello d’Istria gegründet, wird das Städtchen die heimliche Hauptstadt der Insel genannt, auch wegen der einzigen korsischen Universität. Viele berühmte Männer haben hier ihre Spuren hinterlassen, allen voran Pasquale Paoli, der korsische Freiheitskämpfer. Vom Aussichtspunkt Belvedere überblicken wir die Stadt, die Flusstäler, die Berge und das hügelige Gebiet des Bozzo. 230 km (F, A)

15. Tag: Bastia und Heimreise

Unser Urlaub endet in Bastia, der lebendigen Hafenstadt im Norden der Insel. Wir kommen zum alten Hafen, der von den beiden Türmen der barocken Kirche Saint-Jean-Baptiste und von der Zitadelle überragt wird. Wir spazieren durch die engen Gassen und über die mit Palmen und Platanen eingefassten Plätze und sagen „Au revoir, la Corse!“. Vom Flughafen Bastia treten Sie Ihren Heimflug an oder können Ihren Urlaub auf der „Insel der Schönheit“ um eine Woche verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Mediterranes Flair auf Sardinien und Korsika

15-Tage-Erlebnisreise ab € 2.995 / ab € 2.655*

Termine und Preise 2022 in €

R 2210013

Ihre Hotels

Termine/Saison	LH	E	Teilnehmer	Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
10.09.-24.09.22	3.095	2.755	min 4	Cagliari	2 T Hotel	★★★★
17.09.-01.10.22	2.995	2.655	min 8	Alghero	2 Rina	★★★★

Pro Person im Doppelzimmer mit Fluganreise (AF) ab/bis München oder Eigenanreise (E). Preise für andere Abflugorte und Informationen zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.gebeco.de

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle
Teilnehmerzahl: Ø 17

Porto Cervo	3 Colonna Park	★★★★
Borgo	2 San Pellegrino	★★★
Ile Rousse	1 Benista	★★★
Ajaccio	2 Acqua Dolce	★★★
Porto Vecchio	1 Best Western Alcyon	★★★
Borgo	1 San Pellegrino	★★★

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

10.09.-17.09.22 **765**

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class bis Cagliari/ab Bastia*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fährüberfahrt von Sardinien nach Korsika
- 14 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 14x Frühstück, 1x Picknick, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Nuraghen: Su Nuraxi und Sant'Antine
- Malerische Städte: Bosa und Alghero
- Calangianus: Zentrum der Korkverarbeitung
- Musée Fesch in Ajaccio
- Menhire in Filitosa
- Mittelalterliches Sartene
- Hirtenpicknick im „Barbarenland“
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Hotel Isola

Das charmante Hotel liegt nur wenige Schritte vom Sandstrand Marana entfernt und nahe des Naturschutzgebietes Chiurlinu. Bastia liegt etwa 13 km entfernt. Das Hotel empfängt seine Gäste mit mediterranem Ambiente. Im Restaurant werden kulinarische Spezialitäten serviert und die Bar lädt zum Verweilen ein. Der Pool liegt in einer schönen Gartenanlage. Jedes der in frischen Farben modern eingerichteten Zimmer verfügt über Bad mit Dusche/WC, Haartrockner, TV und Telefon.

Weitere Informationen

Sie haben die Möglichkeit, die beiden Teile dieser Reise einzeln zu buchen: „Sardinien – Naturerlebnisse und Nuraghenkultur“ und „Korsika zum Kennenlernen“. Informationen dazu finden Sie unter den Reisennummern 2350013 und 2210011

Mehr genießen

TA 2210013..

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Ausflug zum Archipel La Maddalena (7. Tag) € 59 11

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Bootsfahrt ab Bonifacio (13. Tag) € 22 10

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1